



## Wir stellen uns vor

Der Verein BRÜCKE Siegen e.V. begann mit seiner Arbeit 1982 als ein gemeinnützig anerkannter Verein der Strafrechtspflege, insbesondere der Prävention von (Jugend-) Kriminalität.

Im Laufe der Jahre kamen unterschiedliche sozial integrative Angebote dazu. Die soziale Arbeit des Vereins richtet sich sowohl an Minderjährige als auch an Erwachsene in unterschiedlichen Kontexten.

BRÜCKE Siegen e.V. bietet, neben diversen Angeboten für straffällig gewordene Personen, auch ein Training zur Vermeidung häuslicher Gewalt für erwachsene Männer an und hält ebenso für Geschädigte eines Strafverfahrens entsprechende Beratungsangebote vor.

Unsere Mitarbeiter\*innen sind alle Fachkräfte der sozialen Arbeit mit diversen Zusatzqualifikationen und arbeiten in enger Kooperation u.a. mit den kommunalen Jugendämtern, der hiesigen Justiz des gesamten Landgerichtsbezirkes, der Kreispolizeibehörde, der JVA Attendorn, den Jobcentern, diversen gemeinnützigen Einrichtungen und in Vernetzung mit Beratungsstellen und sozialen Institutionen.

Unserem Leitgedanken zufolge, orientieren wir uns mit unseren Angeboten und unserer Arbeitsweise flexibel an den spezifischen Bedürfnissen und der Lebenswelt unserer Klient\*innen. Dies nach dem Prinzip der Gleichbehandlung und eines wertschätzenden, kooperativen und respektvollen Umgangs miteinander.



## Inhaltsverzeichnis

<b>Jugendhilfe im Strafverfahren</b> Betreuungsweisungen und Sozialdienstvermittlung für Jugendliche	4
<b>Jugendhilfe im Strafverfahren</b> Sozialer Trainingskurs (STK)	6
<b>Kriminalpädagogisches Schülerprojekt (KPS)</b>	8
<b>Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)</b>	10
<b>Training zur Vermeidung Häuslicher Gewalt (TVHG)</b>	12
<b>Psychosoziale Prozessbegleitung (PSPB)</b>	14
<b>Vermittlung in gemeinnützige Arbeit / Sozialdienst für Erwachsene</b>	16
<b>Vermittlung von Langzeitarbeitslosen in Arbeitsgelegenheiten</b>	18
<b>Förderverein BRÜCKE Siegen e. V. und Opferfonds</b>	20-21
<b>Unser Team – Mitarbeiterinnen, Aufgabenbereiche, Qualifikationen und Kontakt</b>	22-23
<b>Kontaktdaten / Impressum</b>	23

# Jugendhilfe im Strafverfahren

## Betreuungsweisungen und Sozialdienstvermittlung für Jugendliche

- Zielgruppe:**
- Straffällig gewordene Jugendliche und junge Heranwachsende
- Zugangsweg:**
- Zuweisung/ Auflage durch die Jugendämter von Stadt und Kreis (Jugendhilfe im Strafverfahren)

### Ziele und Angebote von Betreuungsweisungen:

- Aufarbeitung der Straftat für ein Leben ohne Straffälligkeit
- Stabilisierung im Alltag und Erwerb alternativer Handlungsmöglichkeiten
- Unterstützung in lebenspraktischen Dingen (Entwicklung von schulischen und beruflichen Perspektiven)
- Verbesserung von Eigenverantwortlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Konfliktfähigkeit, Selbständigkeit, Selbstwertgefühl etc.
- Vermittlung der Sozialdienststunden in entsprechende Einsatzstellen
- Intensive Einzelfallhilfe und sozialpädagogische Betreuung zur Bewältigung der Lebenslage
- Arbeit mit dem Familiensystem und allen Fallbeteiligten

### Ziele und Angebote von Sozialdienstvermittlung für Jugendliche:

- Vermittlung der Sozialdienststunden in entsprechende Einsatzstellen
- Intensive Einzelfallhilfe durch sozialpädagogische Betreuung und Begleitung
- Arbeit mit dem Familiensystem und allen Fallbeteiligten



### **Ansprechpartnerinnen**

- Victoria Bösing  
Leiterin des Arbeitsbereichs
- Nina Daldaban
- Renate Frings-Datli
- Silke Menn-Quast
- Nicole Schmidt
- Nicole Sigmund
- Beate Welling

- Zielgruppe:**
- Straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende, die Schwierigkeiten im Umgang mit anderen und sich selbst haben. Das gruppenpädagogische Angebot richtet sich besonders an verhaltensauffällige Jugendliche und Heranwachsende.
- Zugangsweg:**
- Zuweisung (Auflage durch die Jugendämter / Jugendhilfe im Strafverfahren, Staatsanwaltschaft oder Gericht).
- Ziele und Angebot:**
- Soziales Lernen
  - Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaftsfähigkeit
  - Erarbeitung von Normen und Werten
  - Erlernen von gewaltfreien Konfliktlösungsstrategien
  - Reflektion eigener Denk- und Handlungsmuster
  - Erkennen der Eigen- und Fremdwahrnehmung
  - Reflektion von Nähe- und Distanzerfahrungen im Gruppengefüge (Hochseilgarten)
  - Erschließung persönlicher Ressourcen und eigener Fähigkeiten
  - Anregung von Veränderungsprozessen, um straffrei zu bleiben



### Ansprechpartnerinnen

- Victoria Bösing
- Silke Menn-Quast
- Beate Welling

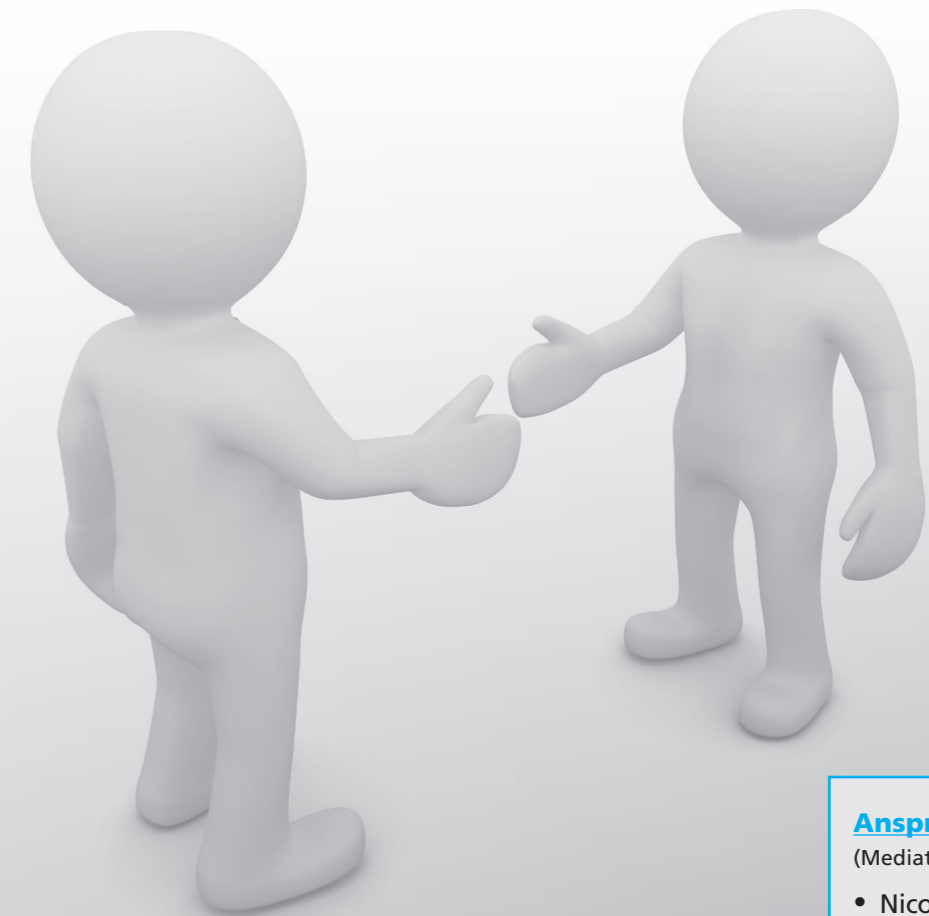
- Zielgruppe:**
- Jugendliche (Erst-) Straftäter\*innen in minderschweren Fällen
- Zugangsweg:**
- Bereitschaft des Jugendlichen und Einwilligung der Erziehungsberechtigten
  - Zuweisung i.d.R. durch die Justiz und Anregung von der Kreispolizeibehörde
  - Sachverhalt der Straftat ist vollständig aufgeklärt
  - Verantwortungsübernahme des/ der Beschuldigten
- Ziele und Angebot:**
- Kontakt auf Augenhöhe ermöglicht positive Beeinflussung auf die jugendlichen Delinquenten
  - Appell von Altersgenossen kann auf das gezeigte Fehlverhalten der Beschuldigten effektiver einwirken.
  - Gespräch mit Schülergremium über die Straftat und Vereinbarung von geeigneter Maßnahme/ Sanktion
  - Erzieherische Maßnahme und Verzicht auf herkömmliches Strafverfahren
  - Weitere Hilfsangebote können, in Kooperation mit anderen Institutionen, eingeleitet werden
  - Einbindung der Jugendhilfe im Strafverfahren (Jugendämter)



#### **Ansprechpartnerinnen**

- Nina Daldaban
- Silke Menn-Quast

- Zielgruppe:**
- Erwachsene Beteiligte eines Strafverfahrens
- Zugangsweg:**
- Zuweisung durch die Justiz (Staatsanwaltschaft oder Gericht)
  - Information durch die Polizeibehörde oder andere Institutionen
  - Eigeninitiative der Beteiligten
- Ziele und Angebot:**
- außergerichtlicher Tatfolgenausgleich und Wiederherstellung des Rechtsfriedens
  - Vermeidung von Folgekonflikten (Opferschutz)
  - persönliche Konfliktbearbeitung und Aufarbeitung von Tatfolgen, mit Hilfe einer Mediatorin, für eine zufriedenstellende Lösung beider Parteien (Win-Win-Situation)
  - Vereinbarung über Schadenswiedergutmachung (Entschuldigung, Verhaltensvereinbarung, Schmerzensgeld, Schadensersatz, Geldbuße etc.)
  - Vermeidung eines Zivilverfahrens
  - freiwillig und kostenlos



#### **Ansprechpartnerinnen**

(Mediatorinnen in Strafsachen)

- Nicole Sigmund  
Leiterin des Arbeitsbereichs
- Victoria Bösing
- Nina Daldaban
- Silke Menn-Quast
- Annette Otto
- Nicole Schmidt

- Zielgruppe:**
- Erwachsene Männer, die gegenüber ihrer (Ex-) Partnerin physisch oder psychisch gewalttätig sind oder waren
  - Männer, die bereit sind, diesen Gewaltkreislauf häuslicher Gewalt zu beenden.
- Zugangsweg:**
- Zuweisungen, Auflagen oder Anraten durch Staatsanwaltschaft, Gericht, Polizei, Jugendamt, Ambulanter Sozialer Dienst der Justiz, Beratungsstellen o.ä. Institutionen
  - Eigeninitiative der betroffenen Männer/ Selbstmelder
- Ziele und Angebot:**
- gewalttätiges Verhalten beenden und weitere Übergriffe vermeiden.
  - gewaltfreie Konfliktlösungen erlernen
  - Verbesserung der Selbstkontrolle und Empathie
  - Verantwortungsübernahme
  - Training in mind. 25 Gruppensitzungen plus Einzelsitzungen
  - Kooperationen mit beteiligten Institutionen und Personen

#### **Ansprechpartner\*innen**

- Nicole Sigmund  
Fachkraft Täterarbeit Häusliche Gewalt
- Jochen Becker  
(Anti-Gewalt-Trainer / Honorarkraft)
- Silke Menn-Quast

- Zielgruppe:**
- Kinder, Jugendliche und Heranwachsende, die Opfer von Gewalt- und Sexualdelikten geworden sind
  - Erwachsene Geschädigte von schweren Gewalt-/ Sexualstraftaten, die z.B. durch Beeinträchtigungen, Lernschwierigkeiten oder durch sehr schwere Tatfolgen eine besondere Schutzbedürftigkeit aufweisen und somit einer Begleitung bedürfen.
- Zugangsweg:**
- Angeregt oder vermittelt durch Polizei, Justiz, Opferhilfeeinrichtungen, Beratungsstellen, Frauenberatungsstellen u.ä.
  - Eigeninitiative der betroffenen Geschädigten
  - Die Beordnung einer psychosozialen Prozessbegleitung erfolgt durch das zuständige Gericht auf Antrag des Geschädigten
- Ziele und Angebot:**
- Qualifizierte Betreuung und Begleitung der Betroffenen zu jedem Zeitpunkt des Strafverfahrens
  - Vermittlung von Sicherheit, Information und Orientierung (z.B. Verständnis über die Prozesse des Strafverfahrens herstellen usw.)
  - Auseinandersetzung und Reduzierung der individuellen Belastungen, Ängste etc.
  - Vermittlung von Bewältigungsstrategien und Hilfestellungen in allen Lebensbereichen, die in Folge der Straftat beeinträchtigt wurden
  - Rechtsanspruch – freiwillig, kostenlos und unbürokratisch
  - Keine (Rechts-) Beratung/ keine Therapie



#### **Ansprechpartnerin**

- Silke Menn-Quast  
Psychosoziale Prozessbegleiterin



### Zielgruppe:

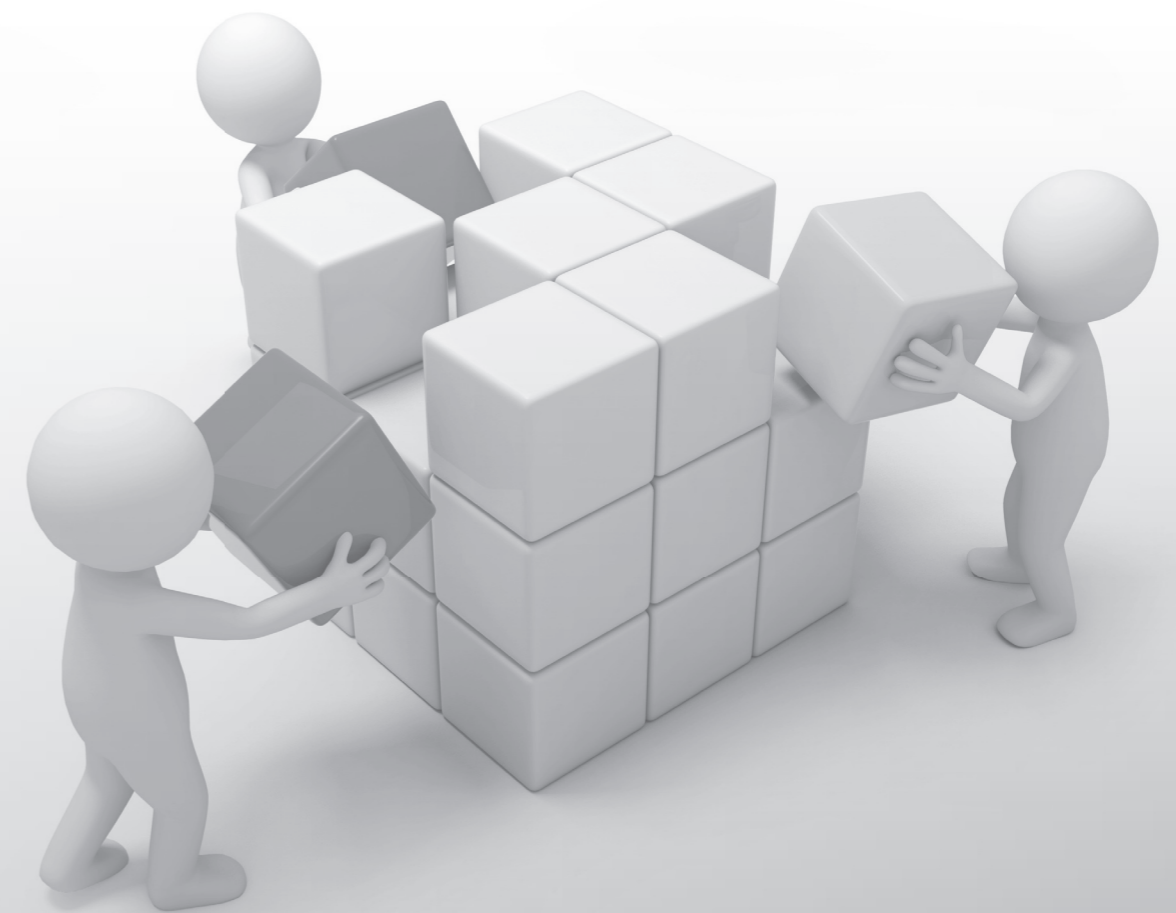
- Erwachsene, die auf Grund einer uneinbringlichen Geldstrafe eine Inhaftierung vermeiden wollen oder aus einem anderen Grund gemeinnützige Arbeit absolvieren müssen.

### Zugangsweg:

- Auflage der Staatsanwaltschaft oder Gericht
- Bewährungsaufgabe

### Ziele und Angebot:

- Symbolische Wiedergutmachung und Aussöhnung mit der Gesellschaft
- Erlernen eines geregelten Arbeitsrhythmus, Übernahme von Verantwortung
- Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt
- Reintegration über gemeinnützige Arbeit ins Erwerbsleben



### Ansprechpartnerinnen

- Renate Frings-Datli
- Silke Menn-Quast
- Nicole Schmidt

## Vermittlung von Langzeitarbeitslosen in Arbeitsgelegenheiten

- Zielgruppe:**
- Erwachsene Bezieher\*innen von ALG II, die Interesse an einer Beschäftigung im gemeinnützigen Bereich haben
- Zugangsweg:**
- nach Zuweisung durch die jeweiligen Jobcenter
- Ziele und Angebot:**
- Erwerb sogenannter Schlüsselqualifikationen und sozialer Kompetenzen
  - Heranführung an den aktuellen Arbeitsmarkt und Hilfestellung zur persönlichen und beruflichen Stabilisierung und Weiterentwicklung
  - Einzelfallhilfe bei individuellen Problemlagen, einschließlich Krisenintervention
  - Hilfe bei Amtsgängen und Formularen und Unterstützung bei Bewerbungen etc.



### Ansprechpartnerinnen

- Renate Frings-Datli
- Silke Menn-Quast
- Nicole Schmidt



## **Förderverein BRÜCKE Siegen e.V.**

Der Verein BRÜCKE Siegen e.V. erhält für die meisten seiner Aktivitäten Mittel der öffentlichen Hand. Um diese Mittel abrufen zu können, muss der Verein jedes Jahr einen nicht unerheblichen Eigenanteil aufbringen. Einige der Projekte sind ohne öffentliche Förderung.

**Daher ist der Verein auf die Zuweisung von Geldauflagen oder auf Spenden angewiesen.**

Aufgabe und Zweck des Fördervereins BRÜCKE Siegen e.V. ist satzungsgemäß „die ideelle Förderung der Vereinszwecke bzw. der geleisteten sozialen Arbeit des Vereins BRÜCKE Siegen e.V. und die Beschaffung finanzieller Mittel für diese Zwecke“.

**Um den zu erbringenden Eigenanteil für die einzelnen Arbeitsbereiche aufbringen zu können, ist unser Verein dringend auf Unterstützung durch Geldspenden oder Geldbußen angewiesen.**

## **Die Bankverbindung des Fördervereins lautet:**

Förderverein BRÜCKE Siegen e.V.  
Sparkasse Siegen  
IBAN: DE18 4605 0001 0053 0050 39

## **Opferfonds des BRÜCKE Siegen e.V.**

Die Konfliktschlichtungsstelle TOA-Siegen hat im Jahr 1996 einen Opferfonds eingerichtet.

Ziel dieses Fonds ist es, in besonderen Härtefällen und unter bestimmten Umständen, mittellosen bzw. zahlungsschwachen Beschuldigten die Möglichkeit eines zinslosen Darlehens zur Schadenswiedergutmachung gegenüber den Geschädigten zu geben.

In diesen Fällen kann der Schaden für die Geschädigten schnell und unbürokratisch minimiert werden; möglicherweise erübrigen sich zivilrechtliche Verfahren und damit verbundene zusätzliche Belastungen für das Opfer.

Vergabekriterien eines zinslosen Darlehens für die Beschuldigten sind z.B.:

- Rückgriff auf den Opferfond erst nach geklärtem Konflikt möglich
- Besondere Zahlungsschwäche der/des Beschuldigten
- Vergabe erfolgt erst nach der Unterzeichnung des Darlehensvertrages
- Beschuldigte/r muss zur Rückzahlung in kleinen Raten in der Lage sein
- Immer eine detaillierte Prüfung des Einzelfalles

Ebenso kann der Opferfonds auch in anderen Bereichen unserer Opferarbeit als Unterstützung für die unterschiedlichen Belange von Geschädigten hilfreich sein.

## **Die Bankverbindung des Opferfonds beim Verein BRÜCKE Siegen e.V. lautet:**

Opferfonds des BRÜCKE Siegen e.V.  
Sparkasse Siegen  
IBAN: DE10 4605 0001 0001 1995 20

# Unser Team



## Mitarbeiterinnen, Aufgabenbereiche, Qualifikationen und Kontakt

### Victoria Bösing

- Jugendhilfe im Strafverfahren
  - Sozialer Trainings-Kurs (STK)
  - Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)
  - Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.)
  - Partizipationstrainerin
  - Mediatorin in Strafsachen
  - Koordinatorin für FamilienRat/  
Familien-Gruppen-Konferenz
- boesing@bruecke-siegen.de

### Renate Frings-Datli

- Vermittlung von Langzeitarbeitslosen
  - Sozialdienstvermittlung für Erwachsene
  - Jugendhilfe im Strafverfahren
  - Diplom-Sozialpädagogin
- frings@bruecke-siegen.de

### Nina Daldaban

- Jugendhilfe im Strafverfahren
  - Kriminalpädagogisches Schülerprojekt (KPS)
  - Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)
  - Diplom-Sozialpädagogin
  - Mediatorin in Strafsachen
  - Koordinatorin für FamilienRat/  
Familien-Gruppen-Konferenz
- daldaban@bruecke-siegen.de

### Annette Otto

- Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)
  - Mediatorin in Strafsachen
- otto@bruecke-siegen.de

### Nicole Schmidt

- Sozialdienstvermittlung für Erwachsene
  - Vermittlung von Langzeitarbeitslosen
  - Jugendhilfe im Strafverfahren
  - Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)
  - Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.)
  - Mediatorin in Strafsachen
- schmidt@bruecke-siegen.de

### Beate Welling

- Jugendhilfe im Strafverfahren
  - Sozialer Trainings-Kurs (STK)
  - Diplom-Sozialpädagogin
  - Kunsttherapeutin
- welling@bruecke-siegen.de

### Silke Menn-Quast

- Geschäftsführerin
- Zuständigkeit für alle Aufgabenbereiche
  - Diplom-Sozialpädagogin
  - Mediatorin und Mediatorin in Strafsachen
  - Systemische Therapeutin
  - Traumaberaterin
- menn@bruecke-siegen.de

### Nicole Sigmund

- Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)
  - Training zur Vermeidung häuslicher Gewalt (TVHG)
  - Jugendhilfe im Strafverfahren
  - Diplom-Sozialpädagogin
  - Mediatorin und Mediatorin in Strafsachen
  - Systemische Therapeutin
  - Fachkraft für Täterarbeit Häusliche  
Gewalt nach BAG TäHG (FTHG)
- sigmund@bruecke-siegen.de

### Katja Woldert

- Verwaltung und Administration
  - Industriekauffrau
- woldert@bruecke-siegen.de

Dem **LEITBILD** des Vereins BRÜCKE Siegen e. V. folgend, beruht das berufliche Handeln der Mitarbeiter\*innen des Vereins auf einem humanistischen Menschenbild, vor dem Hintergrund der Gleichbehandlung und einer wertschätzenden Haltung allen Klient\*innen gegenüber.

## BRÜCKE Siegen e.V.

Friedrichstr. 27  
57072 Siegen  
Tel.: 0271-20 944 oder 0271-55 111  
Fax.: 0271-55 164  
E-Mail: [info@bruecke-siegen.de](mailto:info@bruecke-siegen.de)  
Homepage: [www.bruecke-siegen.de](http://www.bruecke-siegen.de)

### Bürozeiten:

Mo – Do: 9:00 bis 12:30 Uhr  
Mo + Do: 13:30 bis 17:00 Uhr  
Di + Mi: 13:30 bis 16:00 Uhr  
Fr: 9:00 bis 14:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Spendenkonto

**Förderverein BRÜCKE Siegen e. V.**  
Sparkasse Siegen  
IBAN DE18 4605 0001 0053 0050 39

### Impressum

© BRÜCKE Siegen e.V. Friedrichstraße 27  
Silke Menn Quast 57072 Siegen

Herstellung: Oberholzkauer Str, 47  
PrePress Knaup 57258 Freudenberg